



**Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7  
 (Lehrbuch *Cursus*, Lektionen 17-30)**

Obligatorik

*Obligatorik, die gegebenenfalls etwas weniger intensiv behandelt werden kann und Raum zur individuellen Gestaltung*

	<b>Wortschatz</b>	<b>Wortbedeutung</b>	<b>Formenlehre</b>	<b>Syntax</b>	<b>Sprachtransfer</b>
<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 800 Wörtern in thematischer und grammatischer Strukturierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>können vermehrt durch Wortbildungsgesetze auf neue lateinische Wörter Rückschlüsse ziehen</i></li> <li>- <i>entwickeln über die lateinische Sprache eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit und einen erweiterten Wortschatz im Deutschen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Vergangenheitstempora, Verwendung und Wiedergabe des Passivs, Verwendung des Futurs und einfache Anwendungen des Konjunktivs Präsens und Perfekt</li> <li>- können ihre Kenntnisse zunehmend selbstständig bei der Arbeit an mittelschweren didaktisierten Texten anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können satzwertige Konstruktionen (Acl; PC) erkennen, beschreiben und kontextbezogen übersetzen</li> <li>- können zunehmend zwischen lateinischen und deutschen Satzstrukturen unterscheiden</li> <li>- können zunehmend Art und Funktion von Gliedsätzen bestimmen</li> <li>- können (komplexere) Satzbilder erstellen</li> <li>- können Satzteile mit häufig verwendeten Füllungsarten bestimmen (Zusammenhang von Wortart – Wortform – Wortfunktion)</li> <li>- können signifikante, sprachstrukturelle Unterschiede im Lateinischen und Deutschen beschreiben, erläutern und bei der Übersetzung berücksichtigen</li> <li>- können die vorkommenden sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen</li> <li>- können einfache Sätze nach Anleitung verändern (Sg./Pl.; Präsens /Imperfekt / Perfekt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>können auf die Bedeutung von englischen, französischen, italienischen und spanischen Begriffen schließen gemäß Lehrwerkübungen/Vokabelheft</i></li> <li>- <i>können Elemente sprachlicher Systematik im Lateinischen benennen und mit denen anderer Sprachen (insbesondere des Englischen und des Deutschen) vergleichen</i></li> </ul>



Textkompetenz	Vorerschließung	Dekodierung / Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Historische Kommunikation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen zunehmend Techniken der Vorerschließung wie Personenkonstellation, Tempusprofil, ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können bei der Dekodierung von dem erarbeiteten Sinnvorwurf ausgehen</li> <li>- beherrschen zunehmend Techniken des Übersetzens: „klassisches“ Konstruieren, Übersetzen Wort für Wort</li> <li>- entwickeln ein Gespür für Stilebenen: Sprache der armen Leute / Sprache einer politischen Rede</li> <li>- können die behandelten Texte zunehmend selbstständig unter Beachtung ihres Sinngehaltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsche übersetzen</li> <li>- erweitern durch das sprachkonstrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können lateinische Textauschnitte gemäß Lehrwerk (z.B. Rede, Dialog, Debatte) vortragen bzw. szenisch darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- interpretieren unter Anleitung Brief, Dialog, Debatte, Sage/Erzählung; Rede mit Blick auf Merkmale von Textsorten, Tempusprofil, Textstruktur und Wirkung von Stilmitteln</li> <li>- Charakterisierungen der besprochenen Personen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können einige lateinische Städtenamen mit den heutigen Bezeichnungen in Verbindung bringen</li> </ul>



Kulturkompetenz	Vergleich des Alltags im alten Rom mit dem Alltag der Schüler heute			Sagen	
	Schule, Freizeit und Kalender	Landleben und Stadtleben	Soldaten, Sklaven und Patrizier	antike Götter	Trojasage
	Erweiterung der Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der römischen Antike und Weiterentwicklung einer eigenen, begründeten Haltung: Die SuS können weitere, zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen „damals“ und „heute“ aufzeigen sowie weitere wichtige (mythologische) Personen und Ereignisse nennen und beschreiben. Sie versetzen sich zunehmend in die damaligen Lebensumstände. Sie reflektieren und erklären diese unter Anleitung. Sie versuchen zunehmend, allgemeingültige menschliche Verhaltensweisen abzuleiten und Parallelen in der Gegenwart zu suchen. Sie können einige „sprichwörtliche Redensarten“ herleiten und erklären (z.B. sein <i>Veto</i> einlegen, ein <i>Danaergeschenk</i> erhalten, einen <i>Kassandraruf</i> ausstoßen, eine <i>Odyssee</i> hinter sich haben, <i>ad/ante portas</i> sein ...)				
Methodenkompetenz	Wortschatzarbeit	Vokabellernen	Grammatiklernen	Texte und Medien	Kultur und Geschichte
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich auf Grundlage des Lehrwerkes einen Grundwortschatz aneignen und einüben</li> <li>- können die Vokabelangaben des Lehrwerkes gezielt nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>verfügen über spielerische und systematische Formen des Lernens, die zunehmend ihrer Lernerpersönlichkeit entsprechen</i></li> <li>- können weitgehend selbstständig Wort- und Sachgruppen bilden</li> <li>- suchen deutsche/englische Wörter lateinischen Ursprungs als Eselsbrücke</li> <li>- nutzen Ableitungsmöglichkeiten zur Erschließung neuer Vokabeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Zuordnung sprachlicher Erscheinungen zu ihren Kategorien (Konjugation, Deklination) und können die bekannten Systeme zum Verstehen und Behalten neuer grammatischer Phänomene nutzen (Personalendungen, Endungen der Pronomina, Bildungen des Passivs ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können visualisierte Textdarstellungen (Einrückmethode, Satzbild...) als Strukturhilfen für längere Satzstrukturen nutzen und unter Anleitung selbst erstellen</li> <li>- <i>können zunehmend selbstständig und kooperativ Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbildern, Plakaten und als Kurzreferat darstellen</i></li> <li>- <i>können unter Anleitung ein längerfristiges, themenbezogenes Projekt durchführen und präsentieren</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können zu den angesprochenen Sagenkreisen, den römischen Provinzen, dem römischen Militär, der römischen Kleidung, ... weiteres Material aus Büchern, Lexika, durch Internetrecherche, ... sammeln und präsentieren</li> <li>- kennen Methoden, um Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichend in Beziehung zu setzen</li> </ul>